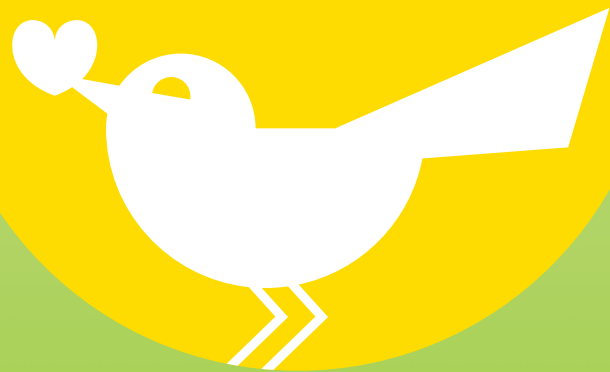


EIN LEBEN FÜR DEN LAND- SCHAFTSSCHUTZ

GESPRÄCH MIT HANS WEISS



«Die künftige Raumentwicklung der Schweiz muss von der gewachsenen Landschaft her gedacht werden und nicht mehr von der lokalen Politik und der Frage, wo noch Bauland erhältlich ist.»

Hans Weiss

Freitag, 12. Mai 2023, 19.30 Uhr,
Gemeindesaal Tenniken

Chilchacher Komitee,
www.chilchacher.ch

Hans Weiss, geboren 1940 in Küsnacht ZH, hat ein ganzes Leben lang grossen Einsatz für den Landschafts- und Naturschutz in der Schweiz geleistet. Als Landschaftspfleger des Kantons Graubünden, als Lehrbeauftragter der ETH Zürich für Natur- und Landschaftsschutz, als Geschäftsleiter der Schweizerischen Stiftung für Landschaftsschutz und Landschaftspflege sowie des Fonds Landschaft Schweiz hat er entscheidend dazu beigetragen, Natur als solche zu bewahren und naturnahe Kulturlandschaft vor der Aufgabe und Zerstörung zu retten.

Als Publizist und Vordenker hat der Naturwissenschaftler und Kulturingenieur die Öffentlichkeit für die Naturwerte und die Bedeutung unberührter Berglandschaften immer wieder und nachhaltig sensibilisiert. Viele seiner Ideen sind Allgemeingut geworden und zum Teil auch in die Gesetzgebung und in Wegleitungen eingeflossen. Ohne sein unermüdliches und engagiertes Wirken sähen manche Landschaften der Schweiz, insbesondere in den Alpen, anders aus.

«Und noch immer besteht ein altes Missverständnis: Man stösst zwar als Landschaftsschützer auf mehr Wohlwollen als früher, gilt aber weitherum immer noch als Verhinderer. Die Verhinderung eines Vorhabens, welches das unverwechselbare Gesicht einer Landschaft zerstört, ist aber genauso eine Tat, wie eine Strasse oder ein Haus zu bauen – und erst noch eine Tat für die Zukunft.»

«Die Natur ist geduldig, sie gibt immer Kredit,
aber sie vergisst nie, Rechnung zu stellen.»

alte Redeweise

